

12. Spieltag: FT Würzburg – TSV Kleinrinderfeld 2 2:2 (1:1)



Vorzeitige Bescherung

Live vom Spielfeld berichtet: Hans Möwe

Wäre man im Vorfeld mit einem Unentschieden eventuell einverstanden gewesen so machte sich nach dem Spiel doch eher die Stimmung wie nach einer Niederlage breit. Schuld daran waren individuelle Fehler in der Defensive, eine schlechte Chancenauswertung und ein sehr gut aufgelegter Gästeschnapper.

Die Turner begannen wie von der Tarantel gestochen und erspielten sich bereits zu Beginn eine Unmenge an Chancen heraus. Die klarsten von diesen besaß Vierneusel der allerdings mit seiner technisch feinen Direktabnahme am Pfosten scheiterte. In der sechsten Spielminute dann gelang die längst fällige Führung – Salm verwandelte einen Freistoß aus gut 20 Metern wuchtig über die Mauer hinweg in die Maschen. Die Führung gab den Turnern keinen Anlass die Taktik zu ändern sondern sie spielten weiter wie aus einem Guss vergaßen nur die sich erspielten Chancen zu nutzen. Anstatt wie dem Spielverlauf entsprechend mit mehreren Toren zu führen kam es mit dem ersten Angriff der Gäste zum Ausgleich. Keeper Korte legte den durchgebrochenen Stürmer im Strafraum – den fälligen Elfmeter verwandelte der Topscorer der Kleinrinderfelder sicher (17.). Nun gab es einen deutlich spürbaren Bruch im Spielfluss der Turner, so dass die Partie bis zum Pausentee ausgeglichen ohne nennenswerte Aktionen vor sich hin plätscherte.

Zu Beginn der zweiten Hälfte nahm Coach Friesacher keine Änderungen vor und appellierte seine Mannen zu mehr Durchschlagskraft. Und keine drei Minuten nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit gehorchten diese brav den Worten des weisen Mannes an der Seitenlinie. Wie so oft in dieser Saison sorgte eine Kooperation zwischen Flügelflitzer Salm und Tormaschine Kupsch zum Erfolg (48.). Fortan kontrollierten die Turner das Spiel gegen einen Gast der nicht auf den Ausgleich spielte und sich scheinbar schon mit einer knappen Niederlage abgefunden hatte. Doch das zweite Geschenk der Turner an diesem Tage spielte ihnen in die Karten, als Cooper Abwehrrecke Mück den Ball am Fünfer stibitzen und lässig einschieben konnte (64.). Die FTW warf nun alles nach vorne aber leider wurden zahlreiche Chancen, zum Teil 1000%-ige, vergeben oder wie oben erwähnt stark pariert. Daran konnten auch die guten Einwechselspieler Hatiloglu und Storz nichts mehr ändern.

Aufgrund des Remis bleibt man bei einem Spiel weniger zwar punktgleich mit dem heutigen Gegner jedoch wäre ein Sieg schon ein großer Schritt Richtung Rückkehr in die A-Klasse gewesen. Nun gilt es sich bei den restlichen drei Spielen in 2015 keinen Punktverlust mehr zu erlauben um weiter die besseren Karten im Rennen um die ersten zwei Plätze bei sich zu behalten. Positiv ist natürlich, dass man nach den beiden Topspielen weiter ohne Niederlage in der Saison 2015/2016 ist.

FT Würzburg: Korte, Och, Zerulla, Mück, Kersten, Kuntze-Fechner, Salm, Cosentino, Jarchow, Vierneusel, Kupsch / Merkl, Meinhold, Dörnbach, Lemm, Hatiloglu (66.), Storz (68.)

Durchschnittsalter: 27,5 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

Tore: 1:0 Salm (6., Kuntze-Fechner), 1:1 Meyer L., Foulelfmeter (17.), 2:1 Kupsch (48., Salm), 2:2 Cooper (64.)

Gelbe Karten: Korte (17., Foulspiel), Kupsch (59., Meckern) / Cooper (90.+1), Edema (90.+1)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 40

Schiedsrichter: Manfred Keim (SV Waldbrunn)

fuss12. Spieltag: FT Würzburg 2 – TSV Rottenbauer 2 3:2 (1:2)



FT Würzburg: Pechtl, Schmid, Eberlein, Bieber T., Rinke, Sklorz, Marcelo, Mattern, Nayseh, Göken, Strecker, Burghardt (45.), Linke (58.), Kahl (67.)

Durchschnittsalter: 31,9

Trainer: Stephan Rinke

Tore: 1:0 Eigentor (20.), 1:1 Landeck, Foulelfmeter (30.), 1:2 Landeck, Foulelfmeter (45.), 2:2 Sklorz (53.), 3:2 Sklorz (78.)

Gelbe Karten: Sklorz (40.), Burghardt (75.) / Sopp (52.), Thaqi X. (76.)

Gelb-rote Karten: Sklorz (80.) / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 10

Schiedsrichter: Norsin Malki (Verein nicht bekannt)